

1085 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

Bericht

des Bautenausschusses

über den Antrag der Abgeordneten Dr. Mock und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem Bestimmungen zur Eigentumsbildung auf dem Gebiete des Wohnens getroffen werden (Eigentumsbildungsgesetz — EBG) (73/A)

Die Abgeordneten Dr. Mock, Dipl.-Kfm. Dr. Keimel, Dr. Schwimmer und Genossen haben am 3. Juli 1980 den gegenständlichen Initiativantrag im Nationalrat eingebracht und mit dem Hinweis auf das Salzburger Programm der ÖVP und die darin enthaltenen Ausführungen zur Wohnbaupolitik sowie mit dem Plan 14 der ÖVP („Sichere Einkommen für alle“) begründet.

Der Bautenausschuß hat diesen Initiativantrag erstmals in seiner Sitzung vom 26. Jänner 1982 in Verhandlung genommen. Nach Berichterstattung durch den Abgeordneten Dr. Pelikan und Wortmeldungen der Abgeordneten Gföllner, Kittl, Probst und Dr. Schwimmer sowie des Obmannes Abgeordneter Dipl.-Kfm. Dr. Keimel und des Bundesministers für Bauten und Technik Sekanina wurde einstimmig beschlossen, zur weiteren Behandlung einen gemeinsamen Unterausschuß zur Beratung des vorliegenden Antrages sowie der Regierungsvorlage 914 der Beilagen (Startwohnungsgesetz) und des Antrages 117/A einzusetzen, dem von der Sozialistischen Partei Österreichs die Abgeordneten Dr. Fertl, Hesoun, Kittl, Schemer und Weinberger, von der Österreichischen Volkspartei die Abgeordneten Gföllner, Hagspiel, Dipl.-Kfm. Dr. Keimel und Vetter sowie von der

Freiheitlichen Partei Österreichs der Abgeordnete Probst angehörten.

Dieser Unterausschuß befaßte sich unter Beiziehung von Sachverständigen in seinen Sitzungen vom 11. Feber 1982, 15. April 1982 und 29. April 1982 mit dem gegenständlichen Gesetzentwurf.

In seiner Sitzung vom 6. Mai 1982 nahm der Bautenausschuß den mündlichen Bericht des Obmannes des Unterausschusses Dipl.-Kfm. Dr. Keimel entgegen. In der sich hieran anschließenden Debatte ergriffen die Abgeordneten Gföllner, Kittl, Probst, Hagspiel, Dr. Pelikan, Bergmann, Schemer sowie der Ausschußobmann Abgeordneter Dipl.-Kfm. Dr. Keimel und Frau Staatssekretär Dr. Beatrix Eypeltauer das Wort.

Abgeordneter Gföllner brachte einen Änderungsantrag ein, durch den Streichungen und Adaptierungen vorgenommen werden sollten.

Bei der Abstimmung fand der Initiativantrag nicht die Zustimmung der Ausschlußmehrheit, und der Bautenausschuß hat beschlossen, dem Nationalrat den vorliegenden Bericht zu erstatten. Der obgenannte Antrag des Abgeordneten Gföllner verfiel gleichfalls der Ablehnung.

Zum Berichtersteller für den Nationalrat wurde Abgeordneter Modl gewählt.

Der Bautenausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1982 05 06

Modl
Berichtersteller

Dipl.-Kfm. Dr. Keimel
Obmann